

Antrag zur Gründung einer landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft

Es möge der Parteitag des SPD-Unterbezirks Hannover folgenden Beschluss fassen und diesen an den SPD-Landesvorstand, die Landesregierung und die SPD-Landtagsfraktion sowie den Landesparteitag weiterleiten:

„Zur Unterstützung des Ziels flächendeckenden bezahlbaren Wohnraums gründet das Land Niedersachsen eine landeseigene Wohnungsbaugesellschaft, deren Zweck insbesondere die Schaffung bezahlbaren Wohnraums, das Halten bezahlbaren Wohnraums im Bestand und die Stärkung des sozialen Friedens sein soll.“

Begründung:

Nach dem Wechsel der SPD-geführten Niedersächsischen Landesregierung zur CDU/FDP-Regierung wurde die damalige landeseigene Wohnungsbaugesellschaft NILEG mit weit über 25.000 Wohnungen am Markt verkauft mit fatalen Folgen für die Wohnungswirtschaft und die Verfügbarkeit bezahlbaren Wohnraums.

Viele Menschen, die ursprünglich in den Wohnungen der landeseigenen Gesellschaft wohnten, sahen sich plötzlich Verkäufen an Dritte, Luxusmodernisierungen und exorbitanten Mieterhöhungen gegenüber, vielen wurde nach dem Verkauf ihrer Wohnungen wegen Eigenbedarfs gekündigt.

Für den sozialen Frieden in Niedersachsen und die Versorgung der Bevölkerung mit bezahlbarem Wohnraum ist eine entsprechende Wohnungsbaugesellschaft unerlässlich, die auch auf Dauer die Wohnungen in ihrem Bestand hält.